

Basler Zeitung

Die Zeitung der Nordwestschweiz

Mittwoch, 4. Oktober 2006 | Fr. 2.50
Nummer 231 | 164. Jahrgang (inkl. MWST)

Basler Zeitung | Aeschensplatz 7 | 4002 Basel
Tel. 061 639 11 11 | Fax 061 631 15 82 | e-mail redaktion@baz.ch
Abonnements- und Zustelldienst: Tel. 061 639 13 13 | Fax 061 639 12 82
Elsass/Deutschland, übriges Euroland € 2.00

region.
Der Adlertunnel bei Liestal muss bereits saniert werden: Der Boden hebt sich.
> SEITE 19

region.
Internet-Test: So präsentieren sich Baselbieter Gemeinden im Netz.
> SEITE 20

sport.
EHC Basel gibt in letzter Minute den möglichen Sieg noch aus der Hand.
> SEITE 35

kultur.
Der Basler Griot will den Schweizer Street Rap etablieren.
> KULTURMAGAZIN 4

Schmids Armeepläne scheitern

Nationalrat lehnt geplante Neuausrichtung des Militärs mit 101 zu 73 Stimmen klar ab



Schlappe für Schmid. Die «Armee 08/11» fällt beim Nationalrat durch (im Bild: Bundesrat Schmid an der Truppenübung «Zaus» in der Waadt, Mai 2006). Foto Keystone

NIKLAUS RAMSEYER, Flims

Eine Allianz aus SVP, Links-Grün und FDP sagt Nein zum neuen Konzept «Bewachung statt Verteidigung». Korrekturen bis zur Ständeratsdebatte sind kaum möglich.
Der Baselbieter SVP-Sicherheitspolitiker, Nationalrat Christian Miesch, fuhr gestern in Flims gegen seinen Partei-

kollegen, Verteidigungsminister Samuel Schmid, grobes Geschütz auf: Mit Schmid's «Armee 08/11», der die Grosse Kammer mit einer neuen Armeoorganisation eine Rechtsgrundlage hätte schaffen sollen, gelte dann nicht mehr «Sicherheit durch Kooperation» wie bisher für die Armee XXI, warnte er. Die «Armee 08/11»

könne das Land nämlich nicht mehr verteidigen. Miesch's Folgerung: «Das bedeutet Sicherheit durch Bündnisanschluss.»
KLARE ABSASSE. Das wollte der Rat nicht. In der Gesamtabstimmung fiel Schmid's Armee mit 101 zu 73 Stimmen überraschend deutlich durch. Die Vorlage geht zwar jetzt noch in

den Ständerat, der Armeevorlagen meist weniger kritisch gegenübersteht. Doch dürfte es für den Verteidigungsminister schwierig werden, den klaren Entscheid des Nationalrats in der Differenzbereinigung noch umzukehren.
Schmid's Konzept der neusten Armeereform sah den Abbau von Verteidigungsver-

bänden zugunsten eines doppelten Kontingents für Einsätze im Ausland sowie zusätzliche Infanterieformationen für Sicherungs- und Bewachungsaufgaben im Inland vor. Beides ist umstritten. Korrekturen, mit denen einzelne Volksvertreter noch umgestimmt werden könnten, sind kaum möglich. > SEITEN 2, 5

Mieterverband sorgt für Kopfschütteln

Basels Behörden fürchten, die Initiative gefährde das Investitionsklima

BASEL. Seit 2001 versucht Basel, den Wohnungsbestand den Bedürfnissen anzupassen, das heisst das Angebot an grossen und hochwertigen Wohnungen zu vergrössern. Mit Erfolg. 1750 der geplanten 5000 Wohnungen konnten per Ende 2005, zur Halbzeit des auf zehn Jahre angelegten Projekts «Logis Bâle», realisiert werden. 2006 hat sich mit den Grossprojekten Volta Mitte und Südpark (je 100 bewilligte Wohnungen) und Erlennatt (240 Wohnungen im Baubewilligungsverfahren) gut angelassen.

Da kommt die Initiative des Mieterverbandes, die eine Bewilligungspflicht für Renovierungen und für die Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen fordert, höchst ungelegen. «Die Initiative dämpft die

Investitionslust», ist Isaac Reber von «Logis Bâle», dem Projekt des Baudepartements zur Vergrösserung des Angebots an grossen Wohnungen, überzeugt. «Wir befürchten, dass es zu einem Renovationsstau kommt und dass die Qualität leidet.»

Kopfschütteln löst die Initiative auch beim Wirtschafts- und Sozialdepartement aus. «Der bürokratische Aufwand wäre enorm», ist Marie-Thérèse Kuhn vom Amt für Wirtschaft und Arbeit überzeugt. Zudem verweist man im Departement des sozialdemokratischen Regierungsrats Ralph Lewin auf Genf, wo die Initiative des Mieterverbandes bereits Gesetz ist. Die Rhônestadt leidet unter einem Renovationsstau und Verslumungstendenzen. sgr > SEITE 14

Gerichtspräsident rüffelt Leuenberger

Ungehörige Einmischung im Neat-Vergabestreit

BENEDIKT VOGEL

André Moser, Präsident der Eidgenössischen Rekurskommission, wirft Verkehrsminister Moritz Leuenberger eine Verletzung der Gewaltentrennung vor.

Am Montag hatte Leuenberger die Eidgenössische Rekurskommission für das öffentliche Beschaffungswesen über die Medien gemassregelt. Die Rekurskommission hätte den Vergabentscheid zum Neat-Baulos Erstfeld-Amsteg selber treffen sollen, kritisiert Leuenberger, statt ihn zweimal an die Alptransit zurückzuweisen.

Gewaltentrennung», sagt Moser. Er verweist darauf, dass die Rekurskommission ihre Entscheide zum Vergabestreit ausführlich begründet habe. Und an die Adresse Leuenbergers: «Als Erstes müsste man dann doch den fast 20-seitigen Entscheid lesen, bevor man aus politischen Gründen vorlaut mit einem Rundumschlag kommt.»

HARTE FRONTEN. Um das «rechtliche Theater bei der Vergabe der Neat-Aufträge» zu beenden, will Leuenberger persönlich zwischen den zwei konkurrierenden Bauunternehmern vermitteln. Das österreichisch-schweizerische Konsortium Murer-Strabag und die Berner Marti Holding AG streiten sich seit Monaten um das über 400 Millionen Franken schwere Neat-Baulos zwischen Amsteg und Erstfeld.

Beide Unternehmen hatten gestern noch keine Einladung des Bundespräsidenten auf dem Tisch, wie sie gegenüber der baz sagten. Falls diese eintrifft, dürften sie der Anforderung Folge leisten. Leuenberger erwartet eine heikle Mission: Beide Seiten beharren bisher auf ihrem Standpunkt. > SEITE 5

Verkehrskonzept für Fan-Meile fehlt

Euro-2008-Organisatoren rechnen mit Baustelle auf Barfüsserplatz

BASEL. Erste Reaktionen auf den zur Euro 2008 geplanten Fan-Boulevard durch die Basler Innenstadt sind positiv: Vor allem das Gewerbe glaubt, in zwei Jahren viel Geld verdienen zu können. Verhaltener reagieren die Quartiervereine: Es sei noch zu früh, um das Konzept abschliessend zu beurteilen. Viele Vereine bieten schon jetzt ihre Vermittlungsdienste an, sollte es zu Reklamationen von Anwohnern kommen. Die 3,2 Kilometer lange Fan-Meile ist noch nicht kon-

kret ausgearbeitet – so fehlt beispielsweise noch ein Verkehrskonzept. Die BVB möchten auch während der Euro 2008 ein «Grundangebot» sicherstellen.

Bislang sind bei der Kaserne, der Mittleren Brücke und dem Messeplatz Grossleinwände vorgesehen. Offen ist, was auf dem Markt- und dem Barfüsserplatz stattfinden wird. In die Planung einbezogen ist eine mögliche Baustelle auf dem Barfüsserplatz: Ab Mitte 2007 soll dort das neue Casino entstehen. los > SEITE 16

Umweltschützer kritisieren Bonfol-Sanierungsprojekt

DELEMONT. Das Sanierungsprojekt der Basler Chemie für die Chemiemülldeponie in Bonfol durchläuft derzeit das Vernehmlassungsverfahren. Das Collectif Bonfol, ein Zusammenschluss von Umweltschutzverbänden, äussert in einem Gutachten harsche Kritik: Das Projekt enthalte gefährliche Mängel und entspreche nicht dem Stand der Sanierungstechnik. Der Jura müsse es zurückweisen. > SEITE 19

FC Basel trifft auf starke Uefa-Cup-Gegner

NYON. Kein Traumlos, aber auch keine unattraktive Gruppe für den FC Basel: Dies ergab die Auslosung der Uefa-Cup-Gruppenphase in Nyon. Der FCB hat sein erstes Spiel am 19. Oktober zuhause gegen Feyenoord Rotterdam. Es folgen Partien gegen Blackburn (auswärts), AS Nancy (zuhause) und Wisla Krakau (auswärts). Trotz starker Gegner sind die Chancen auf ein Weiterkommen intakt. > SEITE 33

spezial.gesundheit. Selbstzerstörend

VERLETZT. Es sind mehr Jugendliche als gemeinhin angenommen, die sich absichtlich Schnittwunden oder Verbrennungen zufügen. Sie versuchen sich mit der Selbstverletzung von inneren Spannungen zu entlasten. Studien deuten auf ein unterschätztes Phänomen hin. > SEITE 32

Nordkorea will Atombomben testen

PJÖNGJANG. Nordkorea hat seinen ersten Atomtest angekündigt. Das Land sehe sich wegen der wachsenden Bedrohung durch die USA dazu gezwungen, teilte das Aussenministerium am Dienstag mit. Ein Zeitpunkt für den Test wurde nicht genannt. Experten vermuten, dass Nordkorea die USA zu direkten Verhandlungen und zur Freigabe von eingefrorenen Auslandskonten zwingen will. > SEITE 8

INHALTSVERZEICHNIS

heute	2-3	kulturmagazin mit schweiz
international	4-5	veranstaltungen
wetter	8-11	und tv-programm 1-16
region/stadt	12	
impresum	13-18	
region/land	18	aus-/weiterbildung 17
forum	19-25	finanzen/geschäfte 17
wirtschaft	26	immobilien 25
börsen	27-29	dienstleistungen 36
gesundheit	30-31	stellenmarkt 36
sport	32	notfälle 38
letzte	33-37	bestellungen 38-39
	40	roman 39



ANZEIGE

DRABA KÜCHEN
Die vielleicht schönste Ausstellung der Region.
Gellerstrasse 212, 4052 Basel. www.draba.ch